



Medienmitteilung

Krach mit Behörden oder gutes Einvernehmen?

Erste Auszeichnung für Ferienorte in denen sich die Zweitheimischen wohl fühlen.

Mit selbstbewohnten Ferienliegenschaften wird ein Viertel der Wertschöpfung im Schweizer Tourismus generiert. Mit Investitionen und Unterhalt sind deren Eigentümer auch treue Kunden des lokalen Gewerbes und sie sind zudem am nachhaltigen Umgang mit der Landschaft interessiert. Folglich müssten Zweitwohnungsbesitzer in den Tourismus Destinationen hoch willkommen sein. Leider ist das Verhältnis mit den Behörden vielerorts konfliktgeladen. In den ausgezeichneten Ferienorten ist dieses Verhältnis aber gut.

In der Schweiz zählen wir 450'000 selbstbewohnte Ferienliegenschaften. Die Bewohner lieben ihre Zweitheimat. Sie erbringen in den Destinationen einen Viertel der gesamten touristischen Wertschöpfung. Mit selbstbewohnten Ferienliegenschaften werden in den Destinationen jährlich mehr Übernachtungen generiert als in allen Hotels zusammen.

Trotzdem ist das Zusammenleben vielerorts schwierig. Zweitheimische werden von Behörden kräftig zur Kasse gebeten. Fehlendes Mitspracherecht endet oft in emotionsgeladenen rechtlichen Auseinandersetzungen. Darüber hinaus wurden zu Beginn der Corona Pandemie Zweitheimische von einzelnen Feriendestinationen vorschnell ausgegrenzt.

Die **Allianz Zweitwohnungen Schweiz** fördert das gute Einvernehmen zwischen Einheimischen und Zweitheimischen. Die Allianz ist der Dachverband der regionalen Vereinigungen. Sie hat ein neues Qualitätszertifikat für Destinationen geschaffen. Die ausgezeichneten Destinationen wertschätzen die Besitzer von selbstbewohnten Ferienliegenschaften. Die Destinationen führen mit ihnen einen offenen Dialog und beziehen sie in Entscheide bezüglich der touristischen Entwicklung und der Verwendung der von ihnen entrichteten Kurtaxen ein.

Zehn bekannte Tourismusorte in den Bergen wurden von ihren Zweitheimischen erstmals beurteilt. Fünf genügen den hohen Ansprüchen des Labels und werden mit dem Qualitätszertifikat ausgezeichnet:

Anniviers, Arosa, Engelberg, Lenk, Mürren.

Den Destinationen die sich noch verbessern müssen, steht die Allianz mit Rat und Tat zur Seite. Das nächste Labelverfahren für zusätzliche Destinationen findet 2021 statt.

Das neue Qualitätszertifikat der Destinationen im Umgang mit selbstbewohnten Ferienliegenschaften ist zusätzlich relevant, weil sich dieser Tourismusbereich in Zukunft stark verändern wird. Ein Generationenwechsel bei den heutigen Eigentümern findet statt. Die neuen Besitzenden werden die Liegenschaften anders nutzen als ihre Eltern. Das zunehmende Arbeiten im Remote Office – gefördert vom kürzlichen Lockdown – nehmen das neue Nutzungsverhalten bereits vorweg. Die *New Highlander* werden länger in den Bergen bleiben und zusammen mit den Einheimischen die Bergregionen mit neuen Ideen gemeinsam weiterbringen.

Kontakt für Medienanfragen:

Heinrich Summermatter, Präsident Allianz Zweitwohnungen Schweiz

E-Mail: info@allianz-zweitwohnungen.ch

Telefon: 079 792 95 91

Weiterführende Informationen zum Label: www.allianz-zweitwohnungen.ch/label

Die **Allianz Zweitwohnungen Schweiz** ist der nationale Dachverband, dem 33 regionale Vereinigungen angehören, welche die Interessen der Besitzerinnen und Besitzer der Zweitliegenschaften in den Feriendestinationen der Schweizer Bergregionen vertreten.

Bern, 01.10.20